

	<p>Object: Kretzschau</p> <p>Museum: Museum Schloss Moritzburg Zeitz Schlossstraße 6 06712 Zeitz 03441/212546 moritzburg@stadt-zeitz.de</p> <p>Collection: Fotoplatten</p> <p>Inventory number: XI/P/1621</p>
--	---

Description

Das Pfarrhaus in Kretzschau ist ein villenartig konzipierter Bau mit Fachwerk- und neugotischen Werksteinelementen. Auf dem Rest einer älteren Toranlage ist ein Pinienkopf zu sehen.

Die zum Reichsbesitz gehörenden Orte "Chróziuuu" und Groitzschen wurden 1004 der Zeitzer Kirche geschenkt. Zusammen mit den ebenfalls 1004 von Heinrich an die Kirche abgetretenen Ort "Greifen" bildete Kretzschau einen eigenen Rechtsbezirk. Unter dem Namen "Crozuwa", in einer sog. Suppanei erscheint urkundlich der Ort im alten Gau Tucharin (Gau Teuchern). Vom Naumburger Bischof wurde ein Teil der Einkünfte des Dorfes dem Zeitzer Stiftskapitel überlassen. In einer besonderen Urkunde aus dem Jahr 1196 wurden die daraus entstandenen Zinsen von Bischof Berthold bestätigt.

Für das Dorf brachte die Erschließung der reichen Kohlefelder bei Groitzschen, Streckau und Näthern bedeutende Veränderungen. 1890 wurde für das Groitzscher Kohlelager ein eigenes Braunkohlewerk errichtet. In Folge dieser Ereignisse stieg die Bevölkerungszahl gewaltig an.

Basic data

Material/Technique:	Fotopapier / Fotografie
Measurements:	Fotoplatte 13x18 cm

Events

Image taken	When	1880-1890s
	Who	
	Where	Kretzschau

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Henry II, Holy Roman Emperor (973-1024)

Where

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Berthold II. von Naumburg-Zeitz (-1219)

Where

Keywords

- Clergy house
- Collegiate church
- Gau
- Lignite
- Rechtsbezirk
- Suppanei
- Truss

Literature

- Bernhard Heinzelmann (1999): Zwischen Königs- und Salzstraße. Bad Bibra